



Talukst (Radierung)

TOURISTEN IN JERUSALEM

Von

JOHANNES V. JENSEN

Wendet man sich vom Gipfel des Ölberges nach Osten, den Rücken gegen Jerusalem, blickt man in eine ungeheure Erdspalte, das Jordantal, wo das Tote Meer liegt, tief unterm Meeresspiegel, die tiefste Senkung der Erdoberfläche, die man kennt.

Die Aussicht ist ungeheuer, vom Gipfel des Ölberges aus stürzt das Land stufenweise abwärts, kahle Kalksteinkuppeln und Klippen, in den Tälern spärliche Wüstensträucher, Tamarisken und Ginster, sonst alles öde, und in der Ferne, viele Meilen unten, sieht man einen Schimmer des Toten Meeres, wie ein Auge mit einer Haut darüber; dahinter erhebt sich das Land wieder wie eine Barriere in den Himmel, unwahrscheinlich, man meint, es sei eine Luftspiegelung oder eine Wolke, es sind aber die Berge von Transjordanien. Dort drüben liegt der Berg Nebo, von wo aus Moses in das gelobte Land blickte. Wenige Gegenden in der Welt machen einen so strengen Eindruck.

Die Aussicht vom Ölberg ist lauter Luft und Raum. Ich sah zwei Adler über den Gipfel kommen, langsam kreisten sie umeinander, indem sie talwärts flogen und die steinigen Schluchten, Gärten und Kirchhöfe am Fuße des Berges absuchten; sie machten den Raum noch tiefer.